

PROJEKT OPTIMIERUNG BERUFSVORBEREITUNGSJAHRE

Teilprojekt 2: Externer Praxiseinsatz

Meeting 02: Einladung

Datum / Zeit 26. Januar 2011; 14.00 – 17.00 Uhr
Ort MBA, Ausstellungsstrasse 80, Zürich; Zimmer 123

Teilnehmende Teil-Projektteam (TP)
Moderation Ursula Schwager

Themen

1. Einstieg

1.1. Protokoll m01

Das Protokoll m01 wird leicht korrigiert. Es gilt die neue Version im Web-Projektordner.

1.2. Diverse Berichte

US: Das Meeting 02 der Steuergruppe (geplant am 30.01.12) wird verschoben. Begründung: die aktuelle Auslegeordnung sowie erste Entwürfe in den Teilprojekten sollen noch etwas vertiefter diskutiert werden können, bevor diese der Steuergruppe präsentiert werden.

2. Zielpublikum „externe Praxiseinsätze“

2.1. Differenzierungskriterien

Stand Berufswahl	<ul style="list-style-type: none">• weit fortgeschritten/klar/passend:<ul style="list-style-type: none">• keine Lehrstelle gefunden• Lehrstellenzusage mit Vorbehalt bzw. Praktikums- oder Vorlehrvertrag (Zeit für: Nachholen individueller Lücken, zB. bzgl. Sprache, Integration; Zeit für Reifeprozess usw.; aber auch für vertiefte Eignungsabklärung)• unklar/offen• inadäquat (Divergenz bzgl. Wunsch/Potential/Angebot)
Reife; Verhalten; Auftreten	<ul style="list-style-type: none">• altersentsprechend gut• unreif; ungenügend
Selbstständigkeit; Arbeitsweise	<ul style="list-style-type: none">• angemessen; gut (wirkungsvoll)• ungenügend; unorganisiert; wenig wirkungsvoll
Fachliche Voraussetzungen/Kompetenzen (zB. Deutsch; Mathe)	<ul style="list-style-type: none">• ausreichend (für Bewerbung; Bedarf am Arbeitsplatz; schulische Ausbildung)• ungenügend
Motivation	<ul style="list-style-type: none">• hochmotiviert (für betriebliche und schulische Ausbildung)• schulmüde• nicht motiviert für Berufslehre insgesamt• tws. Bewerbungsfrust (viele Absagen; neg. Vorerfahrungen)
Überfachliche Voraussetzungen/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">• praktisch begabt und interessiert• wenig praktische Erfahrung und wenig Interesse an praktischen Tätigkeiten• tws. ungenügende überfachliche Kompetenzen (zB. bzgl. Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Lernstrategien, aktives Engagement usw.)
Schulrucksack	<ul style="list-style-type: none">• alle Sek. I-Stufen (A, B, C)• Anderer schulischer Hintergrund (Migration)

2.2. Bedarf hinsichtlich praktischer Ausbildungselemente

Praktika sollen zu den drei Kernzielen der BVJ beitragen

- **Berufswahl:** Einblick in Branchen und Berufe; Erkennen eigener Stärken und Interessen; realistischer Abgleich von Selbst- und Fremdbild"; Spektrum erweitern usw.
- **Lehrstellenfindung:** Kontakte knüpfen; Schnupperpraktika/Eignungsabklärungen; „Referenzen“; Branchenspezifische Bedingungen (Bsp. Praktika als Regelfall im Gesundheits- und Sozialbereich) usw.
- **Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung:** gezielte Stärkung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen; Reifeprozess/Entwicklungsprozess; „Bewährung“ und Erfahrung in der *realen* Arbeitswelt (mit Erwachsenen), inkl. entsprechender realer Rückmeldungen; usw.

→ Alle BVJ-Jugendlichen benötigen Gelegenheiten für praktische Erfahrungen (interne und externe praktische Einsätze). Deren Zweck sowie die konkrete Ausgestaltung (Setting, Anzahl, Dauer, Zeitpunkt, Bedarf nach begleitendem Coaching usw.) muss der individuellen Situation der Jugendlichen entsprechen. **Fazit:** Es braucht einen flexiblen Rahmen für individuelle Lösungen.

HH verteilt einen „Modell-Vorschlag“ bzgl. einer zielgruppen-spezifischen Konzeption und Fokussierung von Praktika (siehe Foto „Praktikumsanteil und Zielgruppen; verteilt). Dieser wird von den Anwesenden als wertvolle Orientierungsgrundlage verdankt.

3. Bereits realisierte externe Praxiseinsätze

3.1. Angebotsübersicht

(siehe „Angebotsuebersicht_Praxiseinsaetze_120117“)

Die Angebotsübersicht ist ok und ergibt einen guten Überblick. Weitere Angebotstypen können jederzeit ergänzt werden.

3.2. Diverse ergänzende Hinweise

- Die BWS Bezirk Horgen hat eine Art „Praktikumsbetriebs-Verbund“ aufgebaut: Vertragsschliessung, Organisation, Entlohnung usw. läuft über die Schule. Die Lernenden erhalten zudem begleitendes Coaching.
- Eine hohe Anzahl (individueller) externer Praktika kann insbesondere in den B-Profilen unterrichtsorganisatorische Schwierigkeiten verursachen (Umgang mit verpasstem Schulstoff usw.). Die Schulen gehen aktuell unterschiedlich damit um: Begrenzung der bewilligten Anzahl Schnupperpraktika bzw. Schnupperverbot; absolute Priorisierung von Praktika; individuelle Abmachungen bzgl. zu besuchender „Pflicht-Fächer“ usw.
- Die Vorlehre ist ein Sonderfall, je nach Ausrichtung/Ausprägung zwischen BVJ und Grundbildung. Es existieren aktuell unterschiedliche Vorlehrtypen; ein verbindliches Konzept als Grundlage fehlt bzw. existiert als Entwurfsfassung aus einem Vorläuferprojekt (**US** an alle).
Feststellung: Ein Übertritt in eine (verbindliche) Vorlehre sollte auch nach einem BVJ-Jahr möglich sein, da diese für manche Jugendlichen ein realistischer nächster Schritt (bzw. manchmal die einzige Möglichkeit) ist. Dies bedingt jedoch eine sorgfältige Festlegung der Zulassungskriterien.

4. Offene Fragen und Bedarf hinsichtlich TP 1, 3 und 4

- Umgang mit verpasstem Schulstoff (-> inkl. Notengebung) bei externen Praktika?
- Wie können Betriebe als Praktikums-Anbieter gewonnen werden? Pflege des Netzwerks mit externen Betrieben? Unterstützungsbedarf der Betriebe und entsprechende Möglichkeiten der Schulen?
- TP 4: Vorlehre als Anschlusslösung nach BVJ möglich? Aktualisierung Vorlehrvertrag MBA? Finanzierung der Vorlehre? Finanzierung von PR- und Networking-Aktivitäten der Schulen (Gewinnung von Praktikumsbetrieben)?

PROJEKT OPTIMIERUNG BERUFSVORBEREITUNGSJAHRE

Teilprojekt 2: Externer Praxiseinsatz

5. Nächste Schritte

- **Alle:** Prüfung/Ergänzung der Differenzierungskriterien gemäss 2.1 -> bis m03
- **Alle:** Ggf. Ergänzung der Angebotsübersicht (siehe 3.1) -> per Mail an **US** bis Ende Feb.
- **US:** Verarbeitung der Diskussionsergebnisse bzw. Entwurf eines Vorschlags „Konzept für Praxiseinsätze im Rahmen von BVJ“ -> bis m03

Termine

- m03: 15.03.12; 14-17 Uhr; MBA Zimmer 123
- m04: 12.04.12; 14-17 Uhr; MBA Zimmer 123

Mitgeltende Unterlagen

- Auszug Projektauftrag TP 2 (Auszug_Projektauftrag_TP3_111110)
- Zielpublikum für BVJ-Angebote (Zielpublikum_BVJ_111124; Website, Ordner 03)
- Angebotsübersicht_Praxiseinsätze (Angebotsübersicht_Praxiseinsätze_120117; Website, Ordner 03)